

9. Woche der Gesundheit und Pflege im Landkreis OSL

Vom 21.10. – 25.10.2019 fand diese jährige Gesundheitswoche unter dem Thema „Zeit für andere – Sinn für mich. Ehrenamt in der Pflege“ im Landkreis Oberspreewald-Lausitz statt. Unter diesem Motto gestaltete der ASB OV Lübbenau/Vetschau einen Aktionstag.

Unser Ehrenamt gab einen Einblick in sein Tätigkeitsfeld. Gemeinsam mit den Gästen wurden Spiele, Gedächtnistraining und einige Bewegungsrunden durchgeführt. Diese Zeit bereitete allen Freude, es wurde viel gesprochen und gelacht. Der eine oder andere kam schon außer Puste, fühlte sich dann aber gut und gestärkt für den Alltag.

Das Ehrenamt ist ein wichtiger Baustein in der Versorgung von älteren und kranken Menschen. Sie sind freiwillige Helfer, welche in die Begleitung und Betreuung von Erkrankten eingebunden sind.

Pflegende Angehörige sind

„rund um die Uhr“ Belastungen ausgesetzt, Körper und Seele dieser Menschen können dadurch stark beeinträchtigt sein. Unser Anliegen ist es, Angehörige bei dieser schweren Aufgabe zur Seite zu stehen, damit sie mit den eigenen Kräften und der eigenen Gesundheit sorgsam umgehen.

Alltagsunterstützende Maßnahmen werden durch das Ehrenamt angeboten und haben das Ziel, dem Pflegenden Entlastung und Unterstützung zu geben, sie sind „Zeitspender“ für Angehörige.

Die Arbeit der Helferinnen orientiert sich an den Vorlieben und Interessen der zu Betreuenden. Die Tätigkeiten unser Ehrenamtler sind sehr vielfältig wie zum Beispiel:

- Lesen, Vorlesen, Fotoalben anschauen, Gedächtnistraining
- Begleitung bei Arztbesuchen, gemeinsame Einkäufe, Besuch kultureller Veranstaltungen

- Erinnerungsarbeit, Gesellschaftsspiele, Bastelarbeiten und vieles mehr.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Betreuung ist die Bewegungsförderung, sowohl von noch nicht pflegebedürftigen aber auch von bereits beeinträchtigten Menschen. Regelmäßige Bewegung im Alltag trägt zu einem verbesserten physischen sowie geistigen Wohlbefinden bei. Durch gezielte Bewegung im Alter lassen sich Alltagskompetenzen aufrechterhalten, welche ein eigenständiges Leben ermöglichen und damit das Wohlbefinden steigern. Sieben Ehrenamtler wurden 2018 durch die Akademie 2. Lebenshälfte geschult. Gemeinsam arbeiten wir im Projekt „Lange mobil und sicher zu Hause“. Unterstützt von der Akademie 2. Lebenshälfte werden die Ehrenamtler kontinuierlich geschult und weitergebildet, um ihr Wissen in der

Häuslichkeit oder in Bewegungsgruppen anzuwenden. Auf diesem Weg möchten wir unseren Ehrenamtlern danke sagen.

Danke für die unzähligen Stunden an persönlichem Einsatz, Herzblut und Leidenschaft. Danke für die geschenkte Zeit zum Wohle anderer!

Danke für die Bereitschaft sich aktiv einbringen zu wollen!

Das ehrenamtliche Engagement ist eine wichtige Stütze in unserer Arbeit mit älteren, kranken und behinderten Menschen und hat in unserem Ortsverband einen hohen Stellenwert. Sollten Sie Fragen zum Thema Bewegung, Entlastungsangebote oder Ehrenamt haben, melden Sie sich gern bei uns.

Ansprechpartnerin:

Ute Richter

Tel. 035433 78424

E-Mail: u.richter@asb-lv.de

Sindy Herrmann

ASB Ortsverband Lübbenau/Vetschau e. V.

Sport

Vetschauer Schulmeisterschaften im Kegeln



Im September und November fanden zum 13. Mal die mittlerweile schon traditionellen Schulmeisterschaften in Zusammenarbeit mit dem Vetschauer Schulzentrum und dem 1. Kegelsportverein statt. Es werden alle Kinder der Klassenstufen 3 bis 8 mit einer Teilnehmer Urkunde geehrt und das Jahrgangsbeste Mädchen und der beste Junge erhalten den Stadtmeisterpokal.

Den Anfang machten im September die Oberschüler der Klassen 7 und 8. Jahr-

gangsbestes Mädchen der 7. Klasse wurde Sahra Steep 154 Holz, vor Liness Anderlik und Samantha Pfaffe.

Bei den Jungen siegt mit 134 Holz Felix Kunert, vor Jonas Stelling und Sean Tyler Schulz. Kevin Nahr siegte bei den Jungen der Klassenstufe 8 mit 153 Holz vor Noel Weichert und John Richard Bajetto. Höchstholz in Klasse 8 spielte Maja Grogorick mit 161 vor Lindsay Kubsch und Tanya Prommom sowie Anna Sofia Braun, die beide holzgleich Platz drei erreichten. Im November folgten dann die 168 teilnehmenden Grundschüler der Klassenstufe 3 bis 6. Erstmals wurden die Kinder der 3. Klasse in diese Meisterschaft mit einbezogen. Bei den Mädchen der 3. Klasse siegte Malaika Göbel mit 84 Holz, gefolgt von Salome Kühn und Philine Kamenz. Sieger bei den Jungen wurde Benjamin

Paulick mit 83 gefallenem Kegeln, vor Yannic Laqua und Carl Kuchel.

In der Klassenstufe 4 siegte bei den Mädchen Emily Linke mit 108 Holz, vor Vanessa Leistner und Charlotte Pflug. Max Otto Günter Steep mit 117 Holz in seiner Altersklasse, knapp vor Ibrahim Astamirov und Jannik Winkler. Siegerin der Klassenstufe 5 wurde Stella Emilie Wontroba mit 112 zu Fall gebrachten Kegeln vor Leonie Müller und Greta Günther. Bei den Jungen gewann mit dem gleichen Ergebnis Arne Freidrich Helms, vor Luca Rene Binder und Muslim Bochaev. Den Abschluss der diesjährigen Meisterschaft machten dann die 6. Klassen mit der Siegerin Mary-Salam El Masri (114) gefolgt von Anna-Lena Mefert und Charleen Perrasch. Bei den Jungen gewann mit Ben Orsin aus Raddusch mit einem für nichtaktive Kegler

fantastischen Ergebnis von 121 Holz bei 20 Kugeln. Das Schaffen in der Regel nur Kinder die mindestens ein halbes, bis ein Jahr aktiv im Verein trainieren. Zweiter wurde hier Oscar-Daniano Haschkatz vor Lucas During. Am Ende konnten die Lehrer und Schüler, sowie Rolf Oehme und Jörg Gresch vom 1. Kegelsportverein Vetschau feststellen, dass die Veranstaltung allen Spaß machte. Niemand ging mit leeren Händen nach Hause und vielleicht hören wir ja einige Namen bei Wettkämpfen der nächsten Jahre wieder, wenn sie sich entscheiden regelmäßig das Kegeln zu trainieren. Kindertraining ist immer dienstags von 14 – 17 Uhr. Informationen gibt es unter www.ksv-vetschau.de.

Jörg Gresch

1. Kegelsportverein Vetschau

Vetschauer Kegler in der 2. Bundesliga

Berichte der bisherigen Spieltage

1. KSV Vetschau – KC Rot Weiß Seyda 0 : 3 (5.328 - 5.343)

Der Zweitliga-Saisonauftakt ging nach hinten los. Nach der langen Sommerpause stand der erste Spieltag in der neuen Spielserie in der 2. Bundesliga Staffel 3 an. Angesichts des letztjährigen knappen und glücklichen 9-Holz-Siegs auf eigener Bahn gegen die Seydaer, hat man mit den Rot-Weißen gleich einen schweren Gegner zum Start bekommen.

Im ersten Durchgang konnte man am Ende beide Lager lautstark ihre Akteure anfeuern hören, die starken Ergebnisse aller vier Starter trugen ihren Teil dazu bei. Mit einer Doppel-Abschlussneun (Bumm, bumm) ging die erste Achse mit 4 Holz an den Gast, trotz starker 889 von Marcus Lehnigk und 904 von Rocco Faustmann. Rene Arndt und Rainer Schuldes erreichten 906 und 891.

In Runde zwei legten die Vetschauer Markus Lehmann und Steffen Manigk dann furios los. Bereits zur Hälfte des Durchgangs standen sie bei +28 und +39(!), hatten zudem 30 Holz Vorsprung herausgespielt. Besonders im Duell der Kapitäne konnte sich die „Schulzimaus“ enorm steigern und erreichte dank der starken zweiten Hälfte noch 882. Markus blieb hingegen etwas hängen, kam mit 880 von der Bahn, während Steffen mit fantastischen 907 den Tagesbestwert erzielte. Seydas zweites Durchgangsergebnis waren respektable 873, sodass die Vetschauer vorm Schlusssdrittel mit 28 Hölzern führten, aber der Zusatzpunkt gefühlt schon weg war.

Wie gewohnt gingen Patrick Diestel und Alexander Pieper auf die Bahnen und wollten nun den Spielgewinn absichern. Oftmals haben die beiden für ihr Team schon die Kohlen aus dem Feuer geholt, heute sollte dies nicht gelingen. Die Seydaer Freiwald und Hempel spielten sich phasenweise in einen Rausch

und knöpften den entgeisterten Vetschauern Holz um Holz ab. Der Vorsprung hatte sich bereits nach 30 Würfeln aller Spieler in einen kleinen Rückstand verwandelt. Nun entwickelte sich ein wahrer Fight, jeder gab das Beste für sein Team und die Stimmung war wie bei allen Wettkämpfen zwischen diesen beiden Teams grandios. Da Alex und Patti heute aber einfach nicht zu ihrem Spiel fanden, das Duo Freiwald/Hempel hingegen mit 902 und 889 stark aufspielte, ging das Spiel verdient mit 15 Holz für unsere Jungs verloren. Alex und Patti beendeten den Wettkampf mit 865 und 883, kamen folglich enttäuscht von der Bahn. Aber auch an dieser Stelle nochmals: Glückwunsch an unsere Seydaer Freunde zum Sieg in einem fairen Spiel!

1. KSV Vetschau – SG Empor Brandenburger Tor 3 : 0 (5.334 – 5.579)

Wieder ein knappes Ding - heute mit dem glücklichen Ausgang für die Vetschauer.

Am Sonntag ging es gegen die Jungs von EBT Berlin um die Bundesligapunkte.

Runde 1 eröffneten wieder Marcus Lehnigk und Rocco Faustmann für die Vetschauer gegen Karlheinz Krüger und Willfried Ludewig für EBT. Marcus zog sein Spiel heute von Anfang bis Ende durch und setzte mit 905 gleich die Bestmarke, dicht gefolgt von Krüger mit 901. Rocco lieferte mit 887 erneut ein gutes Ergebnis und konnte gegen Ludewigs 859 einigen Boden gutmachen.

Auch der Mittelblock mit Markus Lehmann (883) und Steffen Manigk (891) spielte konstant und konnte einige Hölzer gegen die Sportfreunde Buß (884) und Schmidt (876) herausholen. Doch durch das 901er-Ergebnis war der Zusatzpunkt wieder in Gefahr.

Schnell wurde heute klar, dass die Spielpunkte auch nach dem Schlussthroughgang in Vetschauer Hand bleiben. Patrick Diestel konnte seine Leistung im Vergleich zum

Vortag verbessern und kam auf gute 896, Alexander Pieper hingegen tat sich schwer und erkämpfte 872. Als die Berliner Garrasch (879) und Lange (880) ihr Spiel beendeten, dachten alle, der Zusatzpunkt wäre an die Berliner gegangen. Erst bei Eingabe der Ergebnisse fiel der Rechenfehler auf und die Vetschauer waren glücklich, nochmal mit einem blauen Auge davongekommen zu sein.

Nun bleiben vier Wochen Zeit zum Trainieren, sich in Form zu bringen und auf die ersten Auswärtsspiele der Saison vorzubereiten. Dann wird das Team wieder lockerer aufspielen können, da man selbst nicht so sehr in der Bring Pflicht ist wie bei den Heimwettkämpfen.

SG Union Oberschöneweide II - 1. KSV Vetschau 3 : 0 (5.458 - 5.264)

Die Vetschauer kehren ohne Punkteheim Vetschauer waren bei den Zweitligakeglern in der Hämmerlingstraße von Union Oberschöneweide II und den Sportfreunden von Sparta/KSG Berlin zu Gast.

Der Samstagsgegner Union II ließ den Vetschauern zu keiner Zeit eine Chance, am Ende lagen fast 200 Holz zwischen beiden Teams. Schon im Startdurchgang bekamen Thomas Lenk und Alexander Pieper mit jeweils 880 mehr als 80 Hölzer aufgebrommt, weil Felix Rosenow (924) und Dominik Ring (919) stark aufspielten. Auch Marcus Lehnigk (848) und Rocco Faustmann (877) waren auf verlorenem Posten. Patrick Diestel (884) und Steffen Manigk (895) konnten zwar die besten Vetschauer Ergebnisse erkegeln, doch nur Steffen gelang mit einer Abschlussacht noch die Vermeidung der Höchststrafe. Zeitgleich gewann auf den Bahnen nebenan KW sein erstes Auswärtsspiel gegen den Vetschauer Sonntagsgegner, sodass man auf einen besseren Spielverlauf am Sonntag hoffte.

SpG Saprt/KSG Berlin - 1. KSV Vetschau 3 : 0

(5377 - 5281)

So durften dann Marcus Lehnigk und Alexander Pieper das Spiel für Vetschau eröffnen. Gerade zu Beginn boten sich durch zahlreiche Fehlhölzer der Gastgeber viele Möglichkeiten, aber so recht wusste man das nicht zu nutzen. Marcus erwischte ein gebrauchtes Wochenende und blieb bei 856 hängen, Alexander schob sich mit 887 vor beide Heimspieler, die 883 und 885 in die Wertung brachten.

Als jedoch im Mitteldurchgang Alexander Gresch (873) und Rocco Faustmann (879) an der Vorgabe des Sparta-Startblocks scheiterten, war die Hoffnung auf den Zusatzpunkt stark gesunken.

Patrick Diestel und Steffen Manigk hätten nun schon Top-Ergebnisse gebraucht und bestenfalls vor den starken Schlusspielern von Sparta landen müssen, um noch etwas zu reißen. Als zur Hälfte für Patti +34 und Steffen +27 an der Anzeige standen, war dies tatsächlich noch realistisch. Aber folglich gelangen zu wenige Plushölzer, die Hausherren spielten teils Neunerserien, sodass sich Patrick mit 892 und Steffen mit dem Mannschaftsbestwert von 894 geschlagen geben mussten.

Nach den ersten vier Spielen stehen die Vetschauer punktgleich mit Sparta auf dem letzten Rang und haben nun noch ein Auswärtsspiel in Derenburg und dann drei Heimspiele am Stück vor der Brust. Marcus Heincke als Berliner Teamkapitän formulierte trefend, dass der Abstiegskampf eröffnet ist.

SG Derenburg/Ilseburg -

1. KSV Vetschau 3 : 0

(5.338 - 5.193)

Erneut punktloses Wochenende für die Vetschauer Zweitligamannschaft.

Samstags ging es in den Harz, wobei die Vetschauer erstmals auf der Derenburg Anlage ihre Visite abgaben. Zu Beginn konnten Markus Lehmann und Michael Kauschke mit den

Gastgebern gut mithalten, nach 2 Bahnen riss der Faden und die Gastgeber setzten sich ab. Markus kam mit 865 und Michael mit 852 von der Bahn.

Im Mittelblock steigerten die Gastgeber die Ergebnisse noch, während Alexander Gresch (845) mit den Tücken der Bahn nicht zurecht kam. Rocco Faustmann hingegen brachte mit 876 ein gutes Ergebnis in die Wertung. Dennoch hatte man keine realistische Chance mehr auf den Zusatzpunkt. Alexander Pieper und Steffen Manig boten dem Derenburger Schlussblock dann drei Bahnen lang Paroli, vor allem Steffen spielte die Linksgassen wie im Traum (+32 auf 45 Wurf). Leider konnten die beiden auch die Konzentration nicht halten und kamen mit 869 und 883 etwas enttäuscht von den Bahnen. Letztlich stand wieder eine klare 3 : 0-Niederlage zu Buche.

1. KSV Vetschau – MPSV 95 Königs Wusterhausen 0 : 3 (5.300 - 5.342)

Wichtiger sollte eigentlich ohnehin das Sonntagsspiel gegen die Freunde des MPSV 95 KW werden. Schon aus Landesligazeiten kennen die KWer die Bahn und bereits im Warmspielen zeigte sich, dass es wohl schwer werden würde. In Runde 1 konnten Michael Kschiwan mit guten 890 und Rocco Faustmann mit 879 einen kleinen Vorsprung erspielen.

In der Mittelachse trumpften die Gäste dann groß auf und entschieden das Spiel zu Ungunsten der Vetschauer.

Die Sportkameraden Lehmann (902) und Kühn (909) trafen bis auf ganz wenige Würfe fast alles. Steffen Manigk erzielte mit 891 zwar

ebenfalls ein respektables Ergebnis, war gegen diese Konkurrenz jedoch ebenso machtlos wie Markus Lehmann, der bei 876 hängen blieb.

Mit etwa 40 Holz Rückstand ging nun die Schlussachse ans Werk. Schnell war allen klar, dass KW die Punkte mitnimmt, zu konstant spielte auch der Gästeschlussblock. Daher hatten das Erfolgserlebnis des Mannschaftsbestwertes von Alexander Pieper (893) genau wie Lutz Diestels 871 nur noch statistischen Wert. Somit verlor man das Spiel verdienstermaßen mit 0:3. Mit dieser Heimmiederlage haben sich die Vetschauer endgültig ans Tabellenende manövriert und man kann nur hoffen, dass die Liste der Verletzten und Ausfälle für die nächsten Heimspiele in vier Wochen kürzer wird, um im Kampf um den Klassenerhalt eine realistische Chance zu haben.

1. KSV Vetschau – Stendaler KC 2 : 1 (5.332 - 5.261)

Der 1. KSV Vetschau gewinnt die Heimspiele gegen den Stendaler KC und die SG Derenburg/Ilseburg, aber verliert beide Zusatzpunkte.

Die Stendaler als Samstaggegner machten es den Vetschauer Anstartern Rocco Faustmann (879) und Marcus Lehnigk (888) dieses Mal leicht, da sie mit 867 und 852 nur mäßige Ergebnisse erreichten.

Ganz anders sah das im Mittelblock aus, Michael Kschiwan mit starken 896 und Matthias Loewa mit 882 konnten die gut aufspielenden Gäste Matysiak (896) und Borsch (888) nicht ganz halten. Aufgrund der bisherigen Ergebnisse war der Zusatzpunkt wieder in Gefahr, aber für die Spielpunkte hatten die

Vetschauer dieses Mal ein ausreichendes Polster.

Steffen Manigk kegelte sich ab Beginn der dritten Bahn in einen Rausch und erreichte mit großartigen 903 den Tagesbestwert. Markus Lehmann hatte nach super Start hingegen in der zweiten Hälfte seine Probleme, mit dem Stendaler Zimmermann mitzuhalten.

Als Markus sein Spiel bei 884 Holz mit einem Kegel weniger als der Stendaler beendete, war die Punktlandung für die Gäste perfekt. Sie erreichten genau die für den Zusatzpunkt benötigten 32 Einzelwertungspunkte.

1. KSV Vetschau – SG Derenburg/Ilseburg 2 : 1 (5.285 - 5.246)

Sonntags gaben erstmals die Ilseburger und Derenburger Sportfreunde ihre Visite auf der Vetschauer Anlage ab.

Erneut begannen Rocco Faustmann und Marcus Lehnigk das Spiel für Vetschau. Marcus spielte mit 884 wieder ein solides Ergebnis, hatte aber drei Hölzer weniger als Christian König gesammelt. Bei Rocco hingegen lief heute wenig zusammen, sodass man sich nach 67 Würfeln zur Auswechslung entschied. Alexander Pieper rettete in den verbleibenden Würfeln das Ergebnis auf 871. Auch hier setzte sich Gastkegler Horst Bläß mit 872 knapp durch.

Dennoch kein Vorwurf, die Vetschauer halten als Team weiter zusammen und jeder kann mal einen schlechten Tag haben!

Der Mittelblock bestand heute aufgrund der weiterhin angespannten Personallage mit Jörg Müller und Lutz Diestel aus Nachrückern aus der zweiten Mannschaft. Be-

sonders Jörg tat die erstmalige Zweitligaluft scheinbar gut, mit +28 auf den eher schwereren Bahnen legte er einen super Auftakt hin! Leider schlichen sich bei beiden Vetschauern dann Fehler ein, sodass 878 für Lutz und 885 von Jörg in die Wertung kamen. Beide Ergebnisse reichten weder für Königs Vorgabe aus dem Startblock noch für Langers starke 892 im Mittelpaar. Dank des Ausrutschers bei mageren 834 von Maurice Bläß lagen die Vetschauer nun aber immerhin nach Hölzern vorne. Auch hier Kopf hoch Maurice, jeder erlebt solche Tage, daran kann man nur lernen.

Im Schlusspaar hatten Steffen Manigk und Markus Lehmann wieder ihre liebe Mühe mit den Tücken der Bahn. Steffen erkämpfte sich mit einem starken Schlusspurt noch 887 und damit den erneuten Mannschaftsbestwert. Bei Markus blieb die Anzeige bei 880 stehen. Diese Ergebnisse waren gegen Angersteins Tagesbestwert von 893 samt Abschlussneun zu wenig. Zwar gingen die Spielpunkte erneut nach Vetschau, aber der Zusatzpunkt bei 40 kleinen Zählern mehr als verdient an die Spielgemeinschaft aus dem Harz.

Das Gesamtfazit fällt wieder eher ernüchternd aus: Nach dem eher unglücklichen Ausgang des Vortages konnte man am Sonntag von Glück reden, die zwei Spielpunkte daheim behalten zu haben. Im Kampf um den Klassenerhalt sind die Vetschauer mittlerweile auf Ausrutscher der Konkurrenz angewiesen, um noch eine Chance auf den Ligaverbleib zu haben.

Jörg Gresch
1. Kegelsportverein Vetschau

Tabelle

Pl.	Spiele	Heim	Ausw.	+/-	EWP	Punkte
1. SG Union Oberschöneweide II	8	4	4	5	360 : 264	17 : 7
2. MPSV 95 Königs Wusterhausen	8	4	4	4	321 : 303	16 : 8
3. KC Rot-Weiss Seyda	8	4	4	2	310 : 314	14 : 10
4. SG Derenburg/ Ilseburg	8	4	4	1	326 : 298	13 : 11
5. SG Empor Brandenburger Tor 1952	8	5	3	-3	320 : 304	12 : 12
6. Stendaler KC	8	3	5	3	310 : 314	12 : 12
7. 1. KSV Vetschau	8	5	3	-8	275 : 349	7 : 17
8. SpG Sparta/ KSG Berlin	8	3	5	-4	274 : 350	5 : 19